

Mittel gegen lästige Thiere in Vorrathskammern.

Ameisen vertilgt man durch Potasche mit Zucker im Mörser verrieben oder mit Honig gemischt. Oder man gibt Seifensiederlauge auf Teller und bestreut sie stark mit Zucker. Kommen sie beim Fenster herein, so kann man einen Streifen Papier aufkleben und diesen mit flüssigem Theer bestreichen.

Fliegen. Leimspindeln steckt man in Flaschen, große Rüben oder dgl. Oder man sprudelt gekochtes Seifenwasser, füllt damit Gläser halb voll, legt Brotschnitten, in deren Mitte man kleine Löcher macht, darüber, und bestreut diese mit Zucker. Von Quassia-Absud auf Teller gegeben und stark mit Zucker bestreut, werden die meisten nur betäubt, weshalb man die herumliegenden fleißig zusammenkehren und verbrennen muß, und dieses Mittel während des Kochens nicht aufstellen kann. Gegen das häufige Eindringen von außen sind Fliegengitter nothwendig. Die eigentlichen Fliegengifte übergehe ich der damit verbundenen Gefahr wegen.

Kellerasseln fängt man, indem man ihnen ausgehöhlte Kürbisse, Gurken u. dgl., hohle Markknochen oder Mosklumpen hinlegt, und vertilgt sie dann.

Mäuse. Wo man sie nicht durch Katzen oder Igel vertreiben kann, stellt man Fallen mit Speck, welche man jedoch nach jedem Fange mit heißem Wasser ausbrühen muß. Oder man schneidet ausgekochten Badeschwamm zu haselnußgroßen Stückchen, röstet diese mit ranzigem Fette, preßt sie etwas und stellt sie in Scherben am Boden herum, zu jedem einen zweiten mit Wasser. Ebenso stellt man ungelöschten Kalk mit Zucker gemischt nebst Wasser auf. Doch ist beides für Hausthiere schädlich.

Schwaben (Kackerlacken). Dieses lästige Ungeziefer kommt vorzüglich nur Nachts aus seinen Verstecken, weshalb es oft lange unbemerkt bleibt. Wo es angeht, diese Verstecke in den Mauerritzen mit Papier oder Stroh auszubrennen, können oft viele vertilgt werden. Igel sind die größten Feinde der Schwaben. Wo sie einwandern, kann man sie durch mit Vogelkleim oder Theer bestrichene Brettchen fangen. Von Phosphorsalbe auf Brot oder in die Mauerritzen gestrichen, sowie von Borax mit gekochten, passirten Erbsen und Zucker gemischt, gehen sie zu Grunde.

Wespen. Mit einer Mischung von Kornbranntwein und Wasser zu gleichen Theilen mit Honig versüßt, füllt man Flaschen etwas über die Hälfte an und befestigt diese in einer etwas schiefen Lage, damit die Wespen leichter hineinkriechen können.